

### **Die silberne Schlange**

Es war einmal ein großes Königreich in dem alle Menschen in Frieden zusammen lebten. Ebenso mit der Riesenfamilie, die am Rande des Reiches sein Zuhause hatte.

Die Königstochter namens Maria war ein junges sehr hübsches Mädchen mit langen blonden Haaren und wunderschönen blauen Augen. Sie wusste, dass sie schön war. Aus diesem Grund war sie nicht sonderlich nett zu ihren Mitmenschen.

An einem heißen Sommertag ging die Prinzessin im nahe gelegenen Zauberwald spazieren und dort begegnete sie zufällig dem Sohn der Riesenfamilie. Der Junge hieß Sven und hinkte etwas mit dem linken Bein. Als die Prinzessin ihn sah, kam sie hinter einer großen Eiche hervor und kicherte spöttisch. Dabei zeigte sie mit dem Finger auf Svens kürzeres Bein.

Sven humpelte todtraurig nach Hause und erzählte schluchzend seinem Vater, was passiert war. Balthasar, so hieß der Riese, wurde sehr zornig und stampfte daraufhin so fest, dass die Erde anfang zu beben. Er machte sich auf den Weg zum Schloss, riss dabei Bäume aus, stieß Felsen um und holte blitzende und donnernde Wolken zu sich, die zusammen einen mächtigen Wirbelsturm ergaben. Er schrie: „Prinzessin Maria! Komm raus zu mir!“ Die Ritter und Wachen des Königs versuchten aber die Tochter zu schützen.

„Kalt und hart ist dein Herz  
fügst zu deinen Mitmenschen viel Schmerz  
fühle nun selbst die Qual  
du hast keine andere Wahl  
nur wer die von Herzen gut gesinnt  
macht diesen Fluch rückgängig geschwind“,

sprach Balthasar mit fester Stimme und verzauberte mit diesen Worten die kleine Maria in eine silberne Schlange. Der Riese kehrte zu seinem Sohn zurück und versprach ihm, dass er von nun an nicht mehr ausgelacht werden würde.

Als Maria bemerkte, dass sie nun eine Schlange war, wurde sie von den Menschen am Hofe vor lauter Ekel vertrieben und fand dort keinen Unterschlupf. Sie schlängelte so schnell sie konnte in den Zauberwald und verkroch sich dort unter einer Wurzel. Zufälligerweise war genau dies der Lieblingsplatz von Sven, den er einige Tage später auch besuchte. Als er so auf der Wurzel saß und die Landschaft im Königreich bewunderte, hörte er plötzlich ein leises Jammern. „Niemand hat mich lieb. Alle haben Angst vor mir und treten mich mit den Füßen!“

Sven hatte Mitleid mit der kleinen silbernen Schlange. Er nahm sie hoch, strich ihr sanft über die glänzende Haut und gab ihr etwas Wasser zu trinken.

Auf einmal machte es einen lauten Knall und die Schlange verwandelte sich wieder in die Prinzessin zurück. Der Riesenjunge war erschrocken. Maria aber bedankte sich bei Sven und entschuldigte sich höflich, dass Sie so gemein zu ihm gewesen war.

Von diesem Tag an waren die beiden die engsten Freunde ihr Leben lang und die Königstochter Maria hat gelernt, nicht nach dem Äußeren zu urteilen, sondern mit dem Herzen.